



Kreis Bersenbrück Gemeindebezirk Ansum
Gemarkung Ansum
Flur 7, 9, 10, 11
Ungef. M. 1:1000
Die vermessungstechnische Richtigkeit der Planungsunterlage wird bescheinigt
Bersenbrück, den 22. April 1965
Katasteramt
Ko. B. I. Nr. /563/ 166

Die Höhenkurven wurden nach örtlichen Aufnahmen vom Mai 1965 eingetragen. Sie beziehen sich auf NN.
Osnabrück, den 21. Juni 1965
Ing. Büro Dr.-Ing. H. Bach

- GELTUNGSBEREICH
BEB.-PLAN NR. 5**
- A) FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BBAUG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG vom 26.6.62 (BGBl. I S. 429)
- I. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- 1.) Für das Grundstück Nr. ①
- a) Gemeinbedarfsfläche der kath. Kirchengemeinde Ansum als Träger des Friedhofes für die Errichtung einer Friedhofswärterwohnung
- b) GRZ bis 0,3
GFZ bis 0,6
c) bis zwei
d) offen
- a) Art der baulichen Nutzung
b) Maß der baulichen Nutzung
GRZ = Grundflächenzahl
GFZ = Geschöflächenzahl
c) Zahl der Vollgeschosse
d) Bauweise
- 2.) Für das Grundstück Nr. ②
- a) Gemeinbedarfsfläche der kath. Kirchengemeinde Ansum für eine Friedhofskapelle
- b) GRZ bis 0,3
GFZ bis 0,3
c) keine Festsetzungen
d) offen
- 3.) Für alle Grundstücke mit Zugang von der B 214 (Bersenbrücker Straße) und von der Hauptstraße
- a) Mischgebiet
b) GRZ bis 0,3
GFZ bis 0,6
c) zwei (zwingend)
d) offen
- 4.) Für alle Baugrundstücke südlich und nördlich der Friedhofskapelle mit Ausnahme der Grundstücke Nr. ① und ②
- a) Allgemeines Wohngebiet
b) GRZ bis 0,3
GFZ bis 0,6
c) zwei (zwingend)
d) offen
- 5.) Für alle übrigen Baugrundstücke
- a) Reines Wohngebiet
b) GRZ bis 0,3
GFZ bis 0,3
c) eins (zwingend)
d) offen
- II. SONSTIGE FESTSETZUNGEN
- a) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

- LEGENDE**
- Zwingende Baulinie
 - Straßenbegrenzungslinie oder Grenze der für den Gemeingebrauch bestimmten Fläche
 - Grenze der überbaubaren Grundstücksfläche
 - Nicht überbaubare Grundstücksfläche
 - Öffentliche Grünfläche
 - Geplante Straßen
 - Vorhandene Straßen
 - Garagen
 - Parkfläche
 - Zahl der Vollgeschosse (zwingend) und Firststrichung für Hauptgebäude
 - Friedhofsfläche
- b) Für die weiteren Festsetzungen gelten die im Plan enthaltenen Bestimmungen sowie jene, die sich in der zu diesem Plan gehörenden Satzung befinden.

- B. NACHRICHTLICHE HINWEISE**
- ① Vorhandene Bebauung mit Angabe der Geschosshöhe und der Hauptfirststrichung
- ② Grundstücksbezeichnung
- Aufzuhebende Parzellengrenze
- Neue Parzellengrenze
- In Aussicht genommene Straßenfluchtlinie
- C. ERLÄUTERUNGEN**
- WR = Reines Wohngebiet
WA = Allgemeines Wohngebiet
MI = Mischgebiet

BEBAUUNGSPLAN NR. 7 „AM FRIEDHOF“ DER GEMEINDE ANSUM

LANDKREIS BERSENBRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE ANSUM HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.12.1964 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG. VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.
ANSUM, DEN

BÜRGERMEISTER GEMEINDEDIREKTOR
PLANUNGSBÜRO HOLTE-HOTKER
STÄDTESAM UND ORTSPLANUNG
BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 29.11.1965
DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG. IN DER ZEIT VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
ANSUM, DEN

DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 5.4.66 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE ANSUM ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
ANSUM, DEN

BÜRGERMEISTER GEMEINDEDIREKTOR

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 17.5.66 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBAUG. VOM 23.6.1964 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
ANSUM, DEN

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG. AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM
ANSUM, DEN

DER GEMEINDEDIREKTOR